

Commerzbank-Umweltpraktikum im Nationalpark Sächsische Schweiz

Julia ████████ 8. Semester, B.Sc. Geographie Mono, 02.04.-05.07.2024

Nationalpark Sächsische Schweiz



Der Nationalpark (NLP) liegt im Südosten Sachsens und bedeckt eine große Fläche von über 93,5 Quadratkilometer der Erosionslandschaft des Elbsandsteingebirges und angrenzender Gebiete. Aktuelle Thematiken der Nationalpark- und Forstverwaltung sind großräumige Störungen durch Borkenkäferbefall und Waldbrände. Zudem ist die Region touristisch teils stark frequentiert, was seine eigenen Herausforderungen mit sich bringt. Die aktuell größte Aufgabe ist der Waldumbau, welcher bis 2030 angesetzt ist, mit dem Ziel einen möglichst resilienten Wald der Zukunft entstehen zu lassen. Bildung ist hierbei ein unerlässlicher Baustein in dem Vorhaben, vor allem für eine zunehmende Akzeptanz von Maßnahmen innerhalb der Gesellschaft.



Abb. 1: Blick vom Pfaffenstein am Rande des Nationalparkgebiets Richtung Norden (Eigene Aufnahme)

Aufgabenbereiche als Praktikantin

Das Commerzbank als Förderer des bezahlten Umweltpraktikums in den Nationalen Naturlandschaften setzt einen **Fokus auf Umweltbildung** und Öffentlichkeitsarbeit. Der Nationalpark Sächsische Schweiz bietet eine Vielzahl kostenfreier Führungen für verschiedene Altersklassen an. Hier werden altersgerecht verschiedene Aspekte des Naturerlebnisses aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und aufgearbeitet. Diese großteils als **geführte Wanderungen** zu bezeichnenden Aktionen anzuleiten und zu organisieren war meine Hauptaufgabe. Bei einem Event von größerem Ausmaß, den deutschlandweit stattfindenden **Waldjugendspielen**, durfte ich die gesamte Organisation übernehmen. Nicht zuletzt habe ich auch hier Kontakt mit der Nationalparkwacht herstellen können, die wie die Umweltbildner auch einige Stationen betreuten, die die Kinder im Laufe des Tages abliefen. Mit den Waldjugendspielen schaffte ich es sogar in die Zeitschrift des Nationalparks *Sandstein Schweizer*. Es gab immer auch die offene Einladung sich in den anderen Bereich der Nationalparkverwaltung umzuschauen und sich Aufgaben zu suchen, wenn es Leerlauf gab. Einen intensiveren Einblick in den Aufgabenbereich der Nationalparkwächter konnte ich bei einer **Boofenkontrolle**, die ich begleitet habe, machen. Aber auch Kontakte zu Forschung und Monitoring kamen zustande, da ich parallel einen Bericht zum Schutz der Böden im Nationalpark schrieb. Insbesondere die Besucherlenkung als Schutz vor Tritterosion, beschäftigte mich eine Weile. Ich hatte in dem familiären Milieu der Verwaltung die Möglichkeit viel durch Fragen in Erfahrung zu bringen.



Abb. 2: Abschluss der Waldjugendspiele durch unsere Chefin und mich (Photo: Michèle Poethe)



Abb. 3: Spiel mit Jugendlichen beim Bayerisch-Sächsischen Austausch (Eigene Aufnahme)



Abb. 4: Lupen-Erkundung mit Kindergartenkindern (Eigene Aufnahme)

Bezug zum Studienfach der Geographie

In den vergangenen Semestern habe ich viel Wissen ansammeln können, die mir beim Verständnis des Zusammenspiels natürlicher Prozesse helfen und dementsprechend auch die Vermittlung dessen. Natürlich waren hier die Themen der **Ökologie und Biogeographie** allgegenwärtig. Dies half mir bei den Führungen mit den Kindern, insbesondere bei Nachfragen konnte ich Prinzipien ohne Logiklücken gut vermitteln. Durch die viel im Gelände sichtbaren Schäden, wurde unter anderem das Thema Borkenkäfer und Waldbrand regelmäßig aufgegriffen. Auch die besondere Landschaft des Elbsandsteingebirges ließ sich durch meine Kenntnisse in **Geologie, Bodengeographie und Geomorphologie** den Kindern nahebringen.

Bewertung und Reflexion

Es handelte sich bei meinem Praktikum um eines von der Commerzbank geförderten Umweltpraktika. Durch eine **Einführungswoche** im Bayerischen Wald wurde man in der Vorbereitung unterstützt und mit neuem methodischem Werkzeug ins Praktikum geschickt. Dies hat mir sehr geholfen, da ich bisher keinerlei Vorerfahrungen in dem Bereich der Umweltbildung hatte. Auch am Praktikumsort gab es eine mehrtägige Einarbeitung und in dem **familiären Team** hatte man stets die Möglichkeit bei noch nicht gefestigten Führungen zu habilitieren. Die Zeit hat mir meine bis dato unbekannte Stärke im Umgang mit Kindern aufgezeigt und mich in meinen Organisationsfähigkeiten im Bereich Projektmanagement bestärkt. Ich bin mir sicher, dass das Praktikum einen prägenden Einfluss auf meinen weiteren Werdegang nimmt, da Umweltbildung als auch **praktischer Naturschutz** mir als eine sehr wertvolle Arbeit nahegebracht wurde. Angebote auf Anstellung habe ich sowohl seitens der Umweltbildung als auch Nationalparkwacht erhalten.